

unbesetzten Benefizien und solcher, welche es werden, in der Stadt und Diöcese Speier auf zwei Jahre zu übermitteln. Diese Nachricht, welche weder Huber in die Regesten Kaiser Karls IV. noch Remling in seine Geschichte der Bischöfe von Speier aufgenommen haben, macht einen durchaus glaubwürdigen Eindruck. Trithem hat, ohne dass er den Namen des Johannes Salverd kennt, der Sache nach die gleiche Ueberlieferung; indessen nehme ich hier so wenig wie bei der Anekdote über Cuno von Falkenstein Naucler als Grundlage für Trithem an; die Darstellung bei diesem ist, namentlich was die Schilderung der Zusammenkunft Karls IV. mit den rheinischen Kurfürsten anbelangt, weit ausführlicher und verräth durchaus keine Abhängigkeit von Naucler<sup>1)</sup>. Vielleicht werden beide Schriftsteller aus gemeinsamer Quelle geschöpft haben, welche für uns bis jetzt unbekannt geblieben ist. Ob diese Nachrichten irgend einer der zahlreichen Mainzer Geschichtswerke angehörten, welche zu der Zeit Nauclers und Trithems bekannt waren, wird die Zeit lehren.

---

1) Wie diese H. Müller, Quellen, welche der Abt Trithem im zweiten Theil seiner Hirsauer Annalen benutzt hat (Halle 1879 S. 26), behauptet hat.